

Bei der symbolischen Darstellung des Sonnenjahres galt er, als Helios der Aegypter, als das Bild der Sonne in aller ihrer Kraft und Einwirkung auf alle lebendige Wesen und alle Produkte der Pflanzenwelt. Daher betrachteten ihn auch die Griechen als die Gottheit, welche ihrem Apollon glich. Von ihm erhielten die Zeiten des Jahres und des Tages ihre Namen.

In der mythischen Geschichte des Osiris wird derselbe als Rächer seines Vaters und als dessen mächtiger Nachfolger dargestellt, nachdem er den Typhon überwunden hatte.

Anderer Erzählungen nennen ihn aber den Bruder des Osiris, der sich selbst gegen diesen letzteren auflehnte und denselben vom Throne zu stürzen versuchte. Endlich schildern ihn wieder andere Mythen als einen berühmten Arzneykundigen, und lassen ihn für den ägyptischen Askulap gelten. Da im Altertume die Heilung der Krankheiten häufig durch Orakel geschah, so ist auch die Mythe erklärlich, nach welcher er von seiner Mutter, der Isis, die Wahrsagerkunst erlernt haben soll, so daß er sich durch Krankenheilungen und weise Orakelsprüche um die Menschen verdient machen konnte. — Er soll der letzte Gott gewesen sein, der als König über Aegypten herrschte.

Verschieden, wie seine Bedeutung, ist auch seine Abbildung. Er erscheint als Säugling auf dem Schoße der Isis, oder als Knabe, Lotusblumen haltend, oder auf einer Lotusblume sitzend, eine Peitsche in der Hand, oder endlich selbst mit einem Geier- oder Habichtskopfe, wie Osiris.

Harpokrates,

der griechische Name einer ägyptischen Gottheit, der aus den ägyptischen Worten *Har-pa-krut*, d. h. Kind, gebildet sein soll. Er galt als der jüngere Sohn des Osiris und der Isis, und wird manchmal mit dem Horus verwechselt. Er ist ein Symbol der alles belebenden Sonne am Morgen und im Frühlinge, wenn die Einwirkung ihrer Strahlen wächst und am wirk-